



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Bericht zur Statistik der Berufssprachkurse für das Jahr 2021

Stand 08.04.2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Glossar	5
1. Teilnahmeberechtigungen und -verpflichtungen	7
2. Kurseintritte	12
3. Kurse	29
4. Kursträger	33

Vorwort

Das Erlernen der deutschen Sprache ist für die meisten Zugewanderten in Deutschland der erste Schritt und die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration in Gesellschaft und Arbeit. Mit dem Gesamtprogramm Sprache hat die Bundesregierung deshalb im Inland ein flächendeckend ausgebaut, ausdifferenziertes und zugleich kohärentes Angebot der Deutschsprachförderung geschaffen, das sich an Neuzugewanderte aus Drittstaaten und der EU ebenso richtet wie an Migrantinnen und Migranten, die bereits länger in Deutschland leben, sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie Deutsche mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf.

Das Gesamtprogramm Sprache besteht aus einem modularen Angebot für verschiedene Zielgruppen mit dem Basisangebot der bereits 2005 eingeführten Integrationskurse und den darauf aufbauenden Kursen der berufsbezogenen Deutschsprachförderung, die Mitte 2016 in den Strukturen der Regelförderung etabliert wurden. Für die Integrationskurse ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und für die Berufssprachkurse das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zuständig. Beide Sprachförderangebote werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) administriert.

Die Berufssprachkurse, die in besonderem Maße darauf ausgerichtet sind, die Chancen der Teilnehmenden auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern, dienen in der Regel dem Spracherwerb ab dem Niveau B1 bis zum Niveau C2. Unabhängig vom Eingangssprachniveau darf die Berufssprachkurse zur Erreichung der Sprachniveaus B1 und A2 aber auch besuchen, wer das Sprachniveau B1 trotz ordnungsgemäßer Teilnahme an einem Integrationskurs nicht erreichen konnte oder als Geduldeter keinen Zugang zum Integrationskurs hat. Darüber hinaus werden Spezialberufssprachkurse mit fachspezifischem Unterricht für einzelne Berufsgruppen oder im Zusammenhang mit Verfahren zur Berufsanerkennung angeboten.

Seit Beginn der regelfinanzierten berufsbezogenen Deutschsprachförderung werden die bestehenden Angebote kontinuierlich ausgebaut und verbessert. Hervorzuheben sind die Erhöhung der Zahl der Unterrichtseinheiten, die Einführung eines sogenannten Brückenelements zu Beginn der B2-Basis-kurse für Personen, die beim Übergang von B1 zu B2 besondere Unterstützung benötigen, die Aufhebung des Kostenbeitrags für gering verdienende Beschäftigte sowie Fortschritte bei den qualitativen Anforderungen des Lehrpersonals. Von den Vergünstigungen der Garantievergütung bei geringeren Teilnehmendenzahlen profitieren insbesondere strukturschwache Regionen.

In der Pilotierungsphase befinden sich aktuell spezielle Berufssprachkurse für Auszubildende. Diese Kurse haben entgegen der bisherigen Praxis nicht das Ziel, den Erwerb eines Sprachzertifikats zu ermöglichen, sondern orientieren sich stattdessen an den individuellen sprachlichen Anforderungen des fächerspezifischen Berufsschulunterrichts in der dualen Ausbildung. Dadurch sollen insbesondere Auszubildende bei der Vorbereitung auf die jeweiligen Zwischen- und Abschlussprüfungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) bzw. Handwerkskammer (HWK) unterstützt und Ausbildungsabbrüche verhindert werden. Das Angebot findet großen Zuspruch bei allen Beteiligten (IHK, HWK, Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschule), sodass im Jahr 2021 bereits über 100 dieser Kurse starten konnten, vor allem in den Bereichen Gewerbe/Technik und Pflege.

Außerdem werden spezielle Sprachkurse mit fachpraktischem Sprachunterricht an einem exemplarischen Arbeitsplatz pilotiert. Sie richten sich insbesondere an Teilnahmeberechtigte, die alle Unterrichtseinheiten eines Integrationskurses ausgeschöpft, jedoch den Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) nicht bestanden haben. Im Jahr 2021 wurde die Pilotierung mit fast 40 dieser Kurse begonnen, überwiegend in den Bereichen Lager/Logistik, Gewerbe und Hotellerie/Gastronomie.

Gegen Ende des Jahres 2021 wurden C2-Kurse für die erweiterte Pilotierung freigegeben. Die Kurse können nun bundesweit durchgeführt werden. Das Sprachniveau C2 ist die höchste Stufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Mit der seit Anfang 2022 laufenden erweiterten Pilotierung ist nun die Liste der Basisberufssprachkurse gemäß § 12 DeuFöV vollständig.

Ebenfalls Ende des Jahres 2021 wurde der Auftrag für die Entwicklung und Durchführung des Deutsch-Tests für den Beruf (DTB) erteilt. Ab Mitte 2022 wird damit nun für jedes Zielsprachniveau von A2 bis C1 ein bundesweit einheitlicher Sprachtest durchgeführt, der die bundesweite Vergleichbarkeit sicherstellt und die Übereinstimmung von Kursinhalten mit den Testanforderungen gewährleistet.

Der Jahresbeginn 2021 war geprägt von der zweiten Pandemiewelle seit Dezember 2020 und entsprechend verhaltenen Kursstarts. Da die Rahmenbedingungen einer virtuellen Durchführung bereits grundsätzlich geklärt waren und erste Erfahrungen allseitig vorlagen, waren die Kursträger schnell in der Lage, ihr Angebot umzustellen, sodass Anfang 2021 bis zu zwei Drittel der neu beginnenden Kurse als virtuelles Klassenzimmer starten konnten.

Die Digitalisierung wurde auch bei den Berufssprachkursen durch die Covid-19-Pandemie deutlich beschleunigt. Die damit verbundenen Potenziale sollen auch über die Pandemiephase hinaus genutzt werden. Daher entwickelt das BAMF derzeit Leitlinien für digitales Lernen und Lehren.

Im Jahr 2021 waren insbesondere die folgenden Entwicklungen und Trends zu beobachten:

- Der Anteil an Berechtigungen im Vergleich zu Verpflichtungen stieg im Jahr 2021 noch einmal deutlich um rund fünf Prozentpunkte auf 74 % an.
- Der Anteil der weiblichen Teilnehmenden erreichte mit nunmehr rund 58 % im Gesamtdurchschnitt 2021 seinen bisherigen Höhepunkt. Damit wurden die Berufssprachkurse im Berichtsjahr ein weiteres Mal zu mehr als der Hälfte von Frauen besucht.
- Der Anteil der älteren Altersgruppen nimmt tendenziell weiter zu. Waren in den Jahren 2016 bis 2018 noch rund 35 % der Teilnehmenden 35 Jahre und älter, waren es im Berichtsjahr rund 54 %.

Glossar

Berufssprachkurs nach § 45a AufenthG

Die Maßnahmen der berufsbezogenen Deutschsprachförderung bauen nach § 45a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) in der Regel auf der allgemeinen Sprachförderung der Integrationskurse auf. Die Berufssprachkurse dienen der Förderung der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Kursarten

Es werden allgemein berufsbezogene Sprachkurse, fachspezifische Sprachkurse und Kurse zur berufssprachlichen Vorbereitung im Kontext der Anerkennung von beruflichen Abschlüssen angeboten.

■ Allgemeine berufsbezogene Sprachkurse

- A1 → Zielsprachniveau A2 (seit 01.04.2017)
- A2 → Zielsprachniveau B1 (seit 01.04.2017)
- B1 → Zielsprachniveau B2 (seit 01.07.2016)
- B2 → Zielsprachniveau C1 (seit 01.10.2016)
- C1 → Zielsprachniveau C2 (erweiterte Pilotphase seit 01.01.2022)

■ Fachspezifische Sprachkurse

- Einzelhandel (seit 01.07.2017)
- Gewerbe/Technik (seit 01.11.2018)

■ Kurse zur berufssprachlichen Vorbereitung im Kontext der Anerkennung beruflicher Abschlüsse

- Akademische Heilberufe (seit 08.02.2017)
- Gesundheitsfachberufe (seit 01.03.2018)

Kurseintritt

Eine Person, die einen Kurs beginnt, wird als Kurseintritt gezählt, wobei eine Person im Jahresverlauf mehrere Kurse besuchen kann.

Kursträger

Nach § 45a AufenthG bedient sich das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zur Durchführung der Maßnahmen privater oder öffentlicher Sprachkurs-träger. Diese werden in einem qualitativ hochwertigen Zulassungsverfahren geprüft und zugelassen. Jeder Standort eines Trägers muss dabei individuell zugelassen werden. Alle Standorte eines Trägers werden separat gezählt.

Teilnahmeberechtigung/Teilnahmeverpflichtung

Das Angebot der berufsbezogenen Deutschsprachförderung richtet sich an Ausländerinnen und Ausländer sowie deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund und berufsbezogenem Sprachförderbedarf. Teilnahmeberechtigungen können von den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erteilt werden und haben in der Regel eine Gültigkeit von drei Monaten ab Ausstellung bis zur Meldung beim Kursträger. Teilnahmeverpflichtungen werden von den Jobcentern erteilt. Sie haben dieselbe Gültigkeitsdauer wie Teilnahmeberechtigungen und schreiben dem Verpflichteten im Rahmen seiner Eingliederungsvereinbarung die Teilnahme an der Maßnahme zwingend vor.

Seit dem 1. August 2019 können auch die Arbeitsagenturen Personen, die Arbeitslosengeld beziehen, verbindlich zur Teilnahme am Berufssprachkurs auffordern. Für arbeit- bzw. ausbildungssuchende oder arbeitslos gemeldete Personen sind die Agenturen für Arbeit zuständig und für Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) die Jobcenter. Personen, die begleitend zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse oder für den Zugang

zum Beruf ein bestimmtes Sprachniveau erreichen müssen und nicht auch zu den vorgenannten Personenkreisen gehören, können beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen Antrag auf Teilnahme an einem Berufssprachkurs stellen. Für Auszubildende und Beschäftigte wird die Teilnahmeberechtigung ebenfalls vom BAMF erteilt.

Zielsprachniveau

Das Zielsprachniveau definiert die Kenntnisse und Fähigkeiten, die Teilnehmende der berufsbezogenen Deutschsprachförderung nach Absolvieren des Kurses erlangt haben sollen. Die Zielsprachniveaus werden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) definiert.

1. Teilnahmeberechtigungen und -verpflichtungen

Tabelle 1

Ausgestellte Teilnahmeberechtigungen und -verpflichtungen
in den Jahren 2019 bis 2021
nach ausstellender Stelle

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Berechtigungen	158.225	57,6 %	124.120	69,4 %	135.620	74,0 %
• BAMF	7.036	2,6 %	7.737	4,3 %	9.326	5,1 %
• Agenturen für Arbeit	59.587	21,7 %	50.019	28,0 %	50.331	27,5 %
• Jobcenter	91.602	33,4 %	66.364	37,1 %	75.963	41,4 %
Verpflichtungen*	116.318	42,4 %	54.810	30,6 %	47.726	26,0 %
• Agenturen für Arbeit	45	0,0 %	46	0,0 %	38	0,0 %
• Jobcenter	116.273	42,4 %	54.764	30,6 %	47.688	26,0 %
Insgesamt	274.543	100,0 %	178.930	100,0 %	183.346	100,0 %

* Verpflichtungen waren bis zum 31.07.2019 nur durch Jobcenter möglich; Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Abbildung 1

Ausgestellte Teilnahmeberechtigungen und -verpflichtungen
in den Jahren 2019 bis 2021

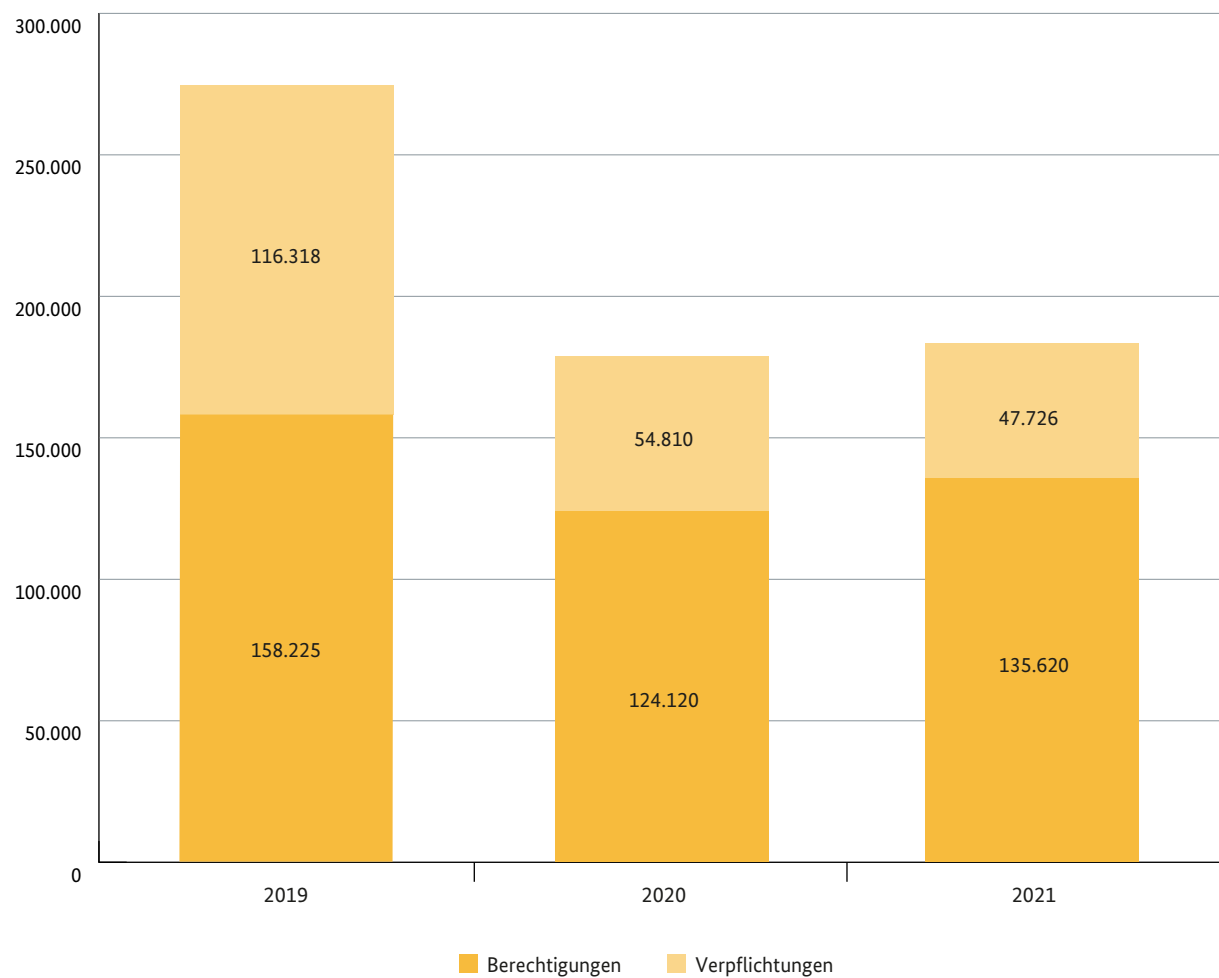


Tabelle 2

Ausgestellte Teilnahmeberechtigungen und -verpflichtungen
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Geschlecht

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Berechtigungen	158.225	57,6 %	124.120	69,4 %	135.620	74,0 %
• männlich	75.306	27,4 %	56.125	31,4 %	57.385	31,3 %
• weiblich	82.919	30,2 %	67.995	38,0 %	78.235	42,7 %
Verpflichtungen	116.318	42,4 %	54.810	30,6 %	47.726	26,0 %
• männlich	67.342	24,5 %	29.251	16,3 %	23.100	12,6 %
• weiblich	48.976	17,9 %	25.559	14,3 %	24.626	13,4 %
Insgesamt	274.543	100,0 %	178.930	100,0 %	183.346	100,0 %
• männlich	142.648	52,0 %	85.376	47,7 %	80.485	43,9 %
• weiblich	131.895	48,0 %	93.554	52,3 %	102.861	56,1 %

Tabelle 3

Ausgestellte Teilnahmeberechtigungen und -verpflichtungen
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Alter und Geschlecht

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
bis unter 25 Jahre	42.880	15,6 %	24.407	13,6 %	20.264	11,1 %
• männlich	26.923	9,8 %	13.894	7,7 %	10.340	5,7 %
• weiblich	15.957	5,8 %	10.513	5,9 %	9.924	5,4 %
25 bis unter 35 Jahre	100.977	36,8 %	64.814	36,2 %	64.316	35,1 %
• männlich	54.547	19,9 %	31.688	17,7 %	28.936	15,8 %
• weiblich	46.430	16,9 %	33.126	18,5 %	35.380	19,3 %
35 bis unter 45 Jahre	80.346	29,3 %	55.425	31,0 %	59.491	32,4 %
• männlich	36.712	13,4 %	23.697	13,3 %	23.707	12,9 %
• weiblich	43.634	15,9 %	31.728	17,7 %	35.784	19,5 %
45 bis unter 55 Jahre	39.545	14,4 %	27.049	15,1 %	30.456	16,6 %
• männlich	18.456	6,7 %	12.188	6,8 %	12.945	7,0 %
• weiblich	21.089	7,7 %	14.861	8,3 %	17.511	9,6 %
55 Jahre und älter	10.795	3,9 %	7.234	4,0 %	8.819	4,8 %
• männlich	6.010	2,2 %	3.909	2,2 %	4.557	2,5 %
• weiblich	4.785	1,7 %	3.325	1,8 %	4.262	2,3 %
Insgesamt	274.543	100,0 %	178.930	100,0 %	183.346	100,0 %

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Tabelle 4

Ausgestellte Teilnahmeberechtigungen und -verpflichtungen
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Aufenthaltsstatus

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Aufenthaltserlaubnis	200.695	73,1 %	121.913	68,1 %	122.037	66,6 %
ohne Aufenthaltstitel*	46.303	16,9 %	34.283	19,2 %	37.185	20,3 %
Niederlassungserlaubnis	12.975	4,7 %	8.945	5,0 %	10.196	5,6 %
Aufenthaltsgestattung	8.397	3,1 %	7.370	4,1 %	6.431	3,5 %
Duldung	2.630	1,0 %	3.146	1,8 %	3.265	1,8 %
Visum	1.224	0,4 %	1.723	1,0 %	2.855	1,6 %
Blaue Karte EU	987	0,4 %	651	0,4 %	685	0,4 %
Insgesamt	274.543	100,0 %	178.930	100,0 %	183.346	100,0 %

*Personen ohne Aufenthaltstitel besitzen in der Regel die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen EU-Staates, ohne im Besitz der Blauen Karte EU zu sein.

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

2. Kurseintritte

Tabelle 5

Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Geschlecht

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
männlich	94.569	52,3 %	53.070	46,9 %	43.153	41,9 %
weiblich	86.420	47,7 %	60.132	53,1 %	59.830	58,1 %
Insgesamt	180.989	100,0 %	113.202	100,0 %	102.983	100,0 %

Tabelle 6

Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach ausstellender Stelle

	2019		2020		2021	
Berechtigung/ Verpflichtung durch	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Agenturen für Arbeit	34.664	19,2 %	29.684	26,2 %	28.033	27,2 %
BAMF	4.701	2,6 %	5.534	4,9 %	7.240	7,0 %
Jobcenter	141.612	78,2 %	77.984	68,9 %	67.710	65,8 %
Insgesamt	180.989	100,0 %	113.202	100,0 %	102.983	100,0 %

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Tabelle 7
Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Alter und Geschlecht

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
bis unter 25 Jahre	28.105	15,5 %	14.937	13,2 %	11.909	11,6 %
• männlich	17.371	9,6 %	8.114	7,2 %	5.730	5,6 %
• weiblich	10.734	5,9 %	6.823	6,0 %	6.179	6,0 %
25 bis unter 35 Jahre	65.980	36,5 %	40.535	35,8 %	35.838	34,8 %
• männlich	35.729	19,8 %	19.202	17,0 %	14.887	14,5 %
• weiblich	30.251	16,7 %	21.333	18,8 %	20.951	20,3 %
35 bis unter 45 Jahre	53.483	29,5 %	35.537	31,4 %	33.945	33,0 %
• männlich	24.809	13,7 %	15.205	13,4 %	13.015	12,7 %
• weiblich	28.674	15,8 %	20.332	18,0 %	20.930	20,3 %
45 bis unter 55 Jahre	26.261	14,5 %	17.529	15,5 %	16.639	16,1 %
• männlich	12.564	6,9 %	7.988	7,1 %	7.038	6,8 %
• weiblich	13.697	7,6 %	9.541	8,4 %	9.601	9,3 %
55 Jahre und älter	7.160	4,0 %	4.663	4,1 %	4.652	4,5 %
• männlich	4.096	2,3 %	2.561	2,2 %	2.483	2,4 %
• weiblich	3.064	1,7 %	2.102	1,9 %	2.169	2,1 %
Insgesamt	180.989	100,0 %	113.202	100,0 %	102.983	100,0 %

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Abbildung 2a
Kurseintritte 2020
nach Alter und Geschlecht

2020

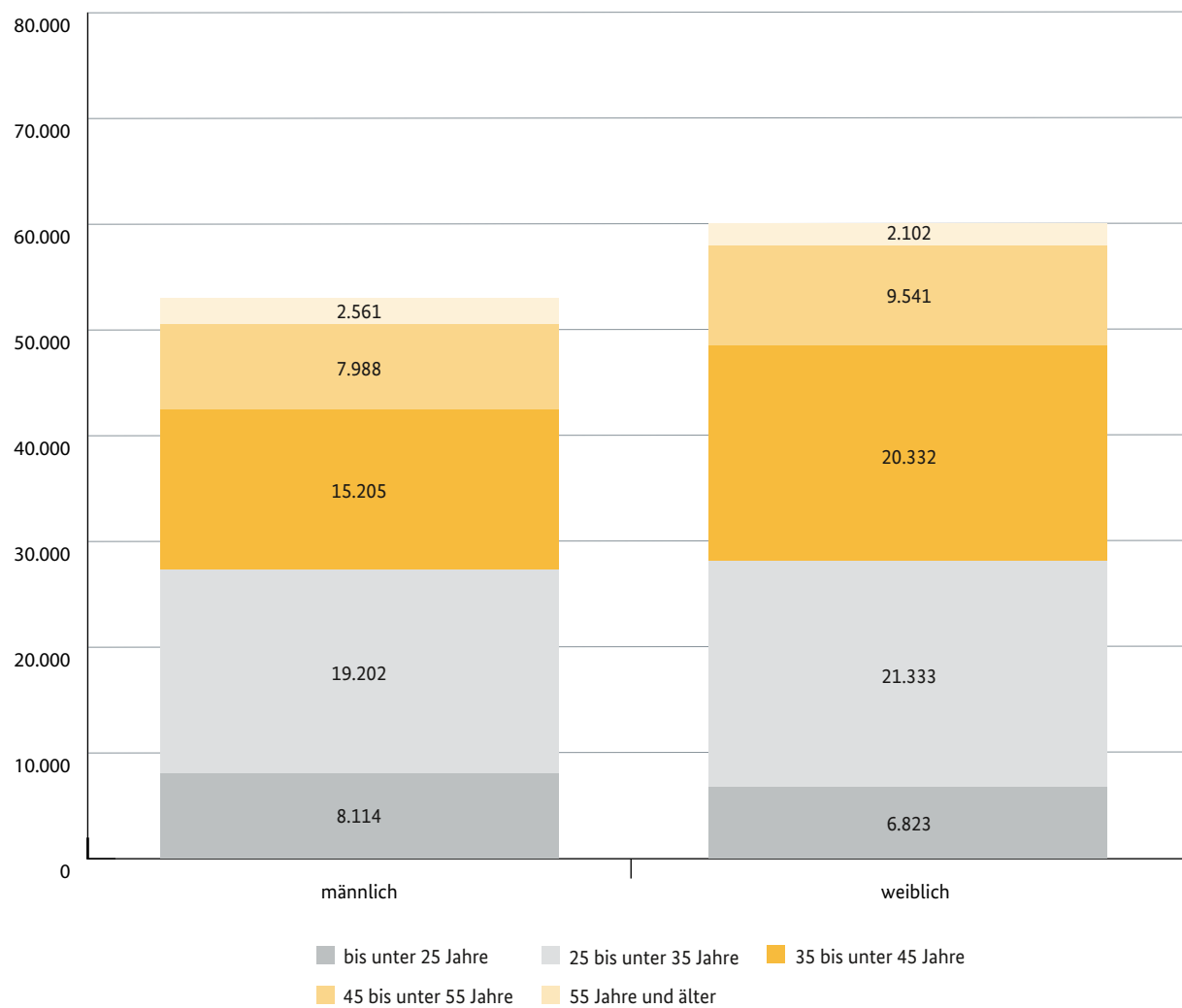


Abbildung 2b
Kurseintritte 2021
nach Alter und Geschlecht

2021

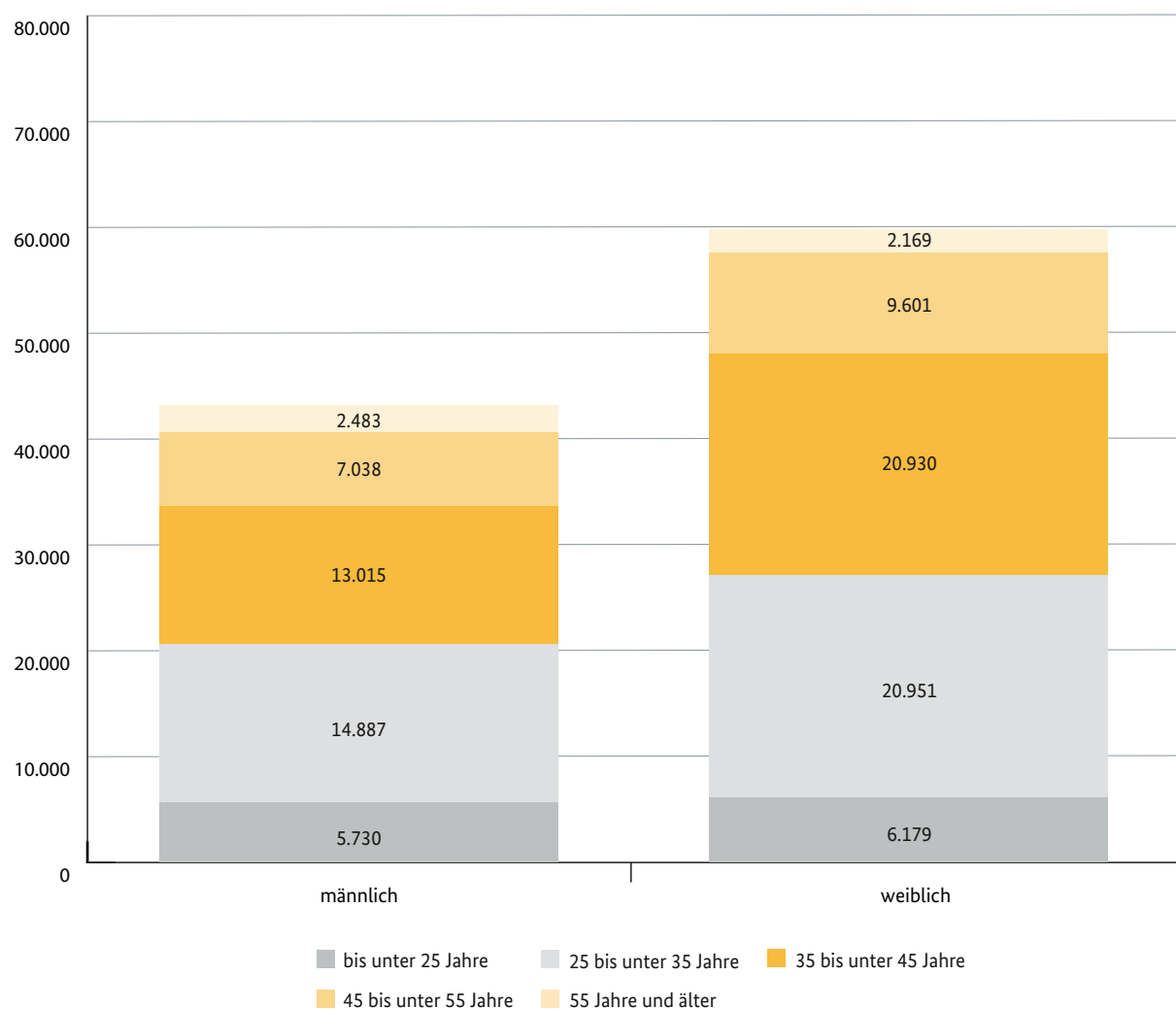


Abbildung 3
Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Teilnahmeberechtigung und -verpflichtung

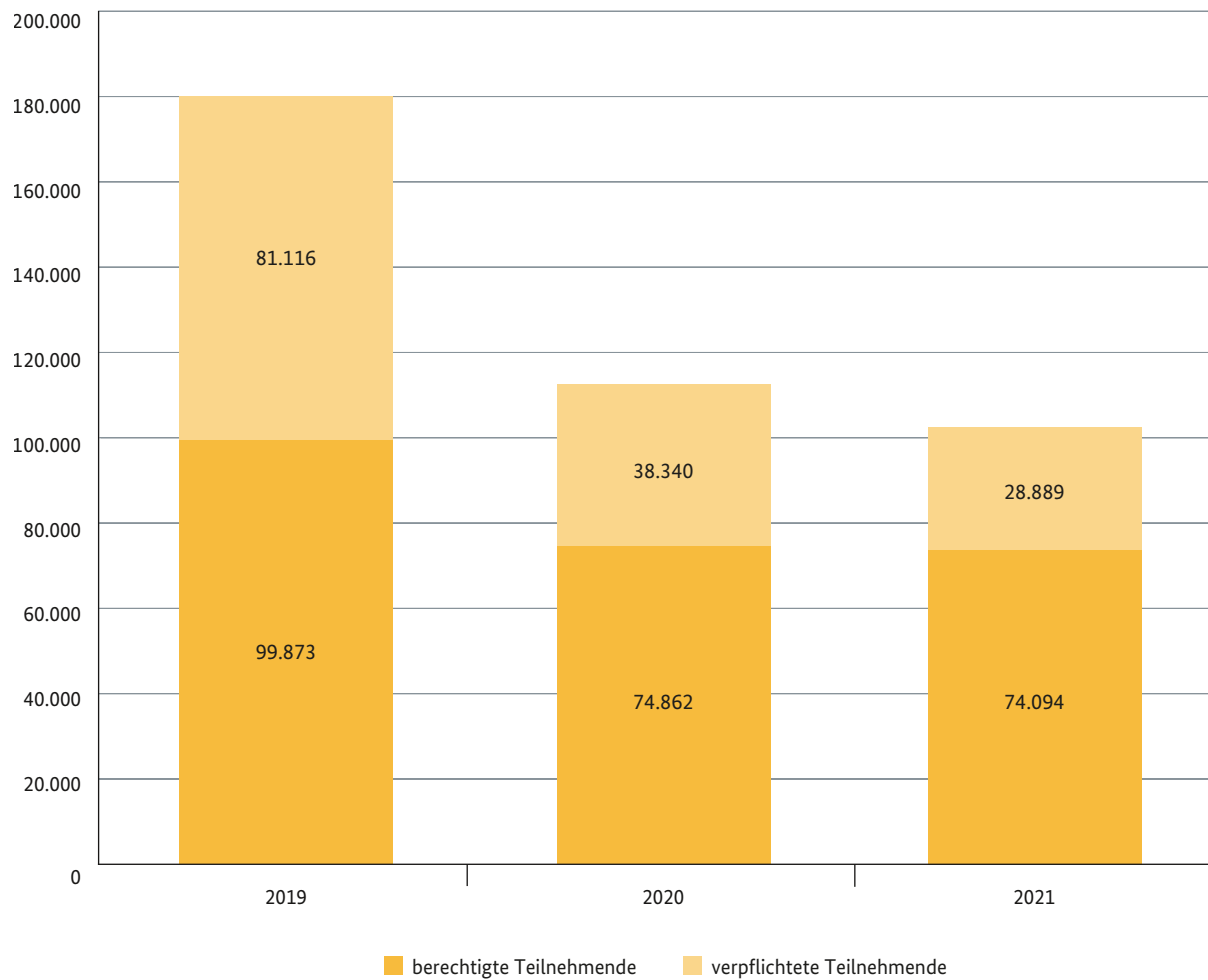


Tabelle 8
Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Kursart

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Berufssprachkurs - Ziel A2	22.645	12,5 %	14.594	12,9 %	12.790	12,4 %
Berufssprachkurs - Ziel B1	41.935	23,2 %	24.480	21,6 %	19.622	19,1 %
Berufssprachkurs - Ziel B2	96.800	53,5 %	59.893	52,9 %	55.704	54,1 %
Berufssprachkurs - Ziel C1	16.854	9,3 %	11.605	10,3 %	11.117	10,8 %
Akademische Heilberufe (Anerkennungsverfahren)	1.732	1,0 %	1.613	1,4 %	1.845	1,8 %
Gesundheitsfachberufe (Anerkennungsverfahren)	442	0,2 %	478	0,4 %	351	0,3 %
Gewerbe/Technik (fachspz. Unterricht)	536	0,3 %	539	0,5 %	1.554	1,5 %
Einzelhandel (fachspz. Unterricht)	45	0,0 %	0	0,0 %	*	0,0 %
Insgesamt	180.989	100,0 %	113.202	100,0 %	102.983	100,0 %

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

*Es wurden weniger als zehn neue Teilnehmende verzeichnet. Aus Gründen des Datenschutzes wird die genaue Anzahl nicht ausgewiesen.
Die Teilnehmenden werden der Kursart Gewerbe/Technik zugerechnet.

Abbildung 4a
 Kurseintritte
 in den Jahren 2019 bis 2021
 nach Kursart – Allgemein berufssprachliche Kurse

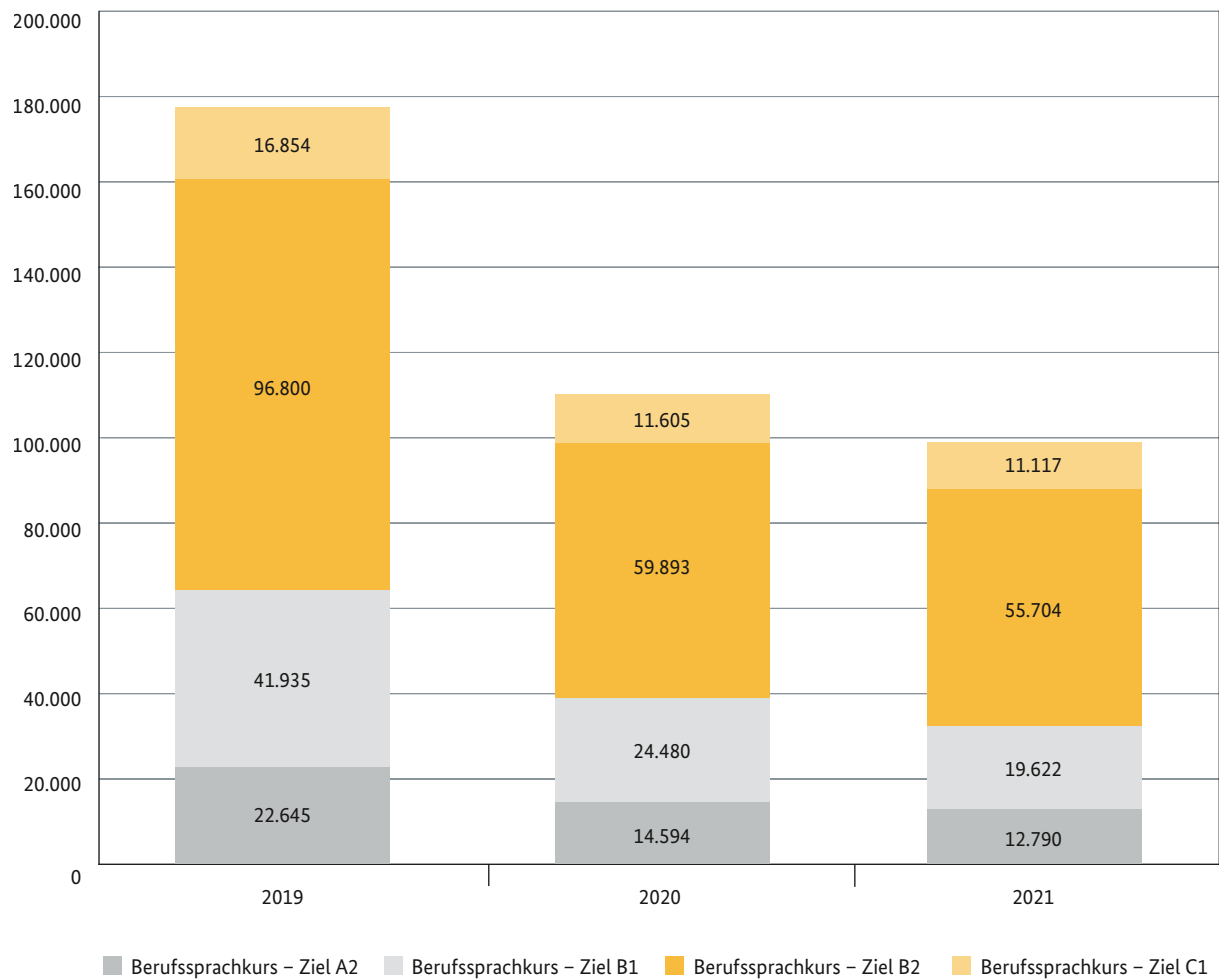


Abbildung 4b

Kurseintritte

in den Jahren 2019 bis 2021

nach Kursart – Fachspezifische Sprachkurse und Kurse zur berufssprachlichen Vorbereitung im Kontext der Anerkennung beruflicher Abschlüsse

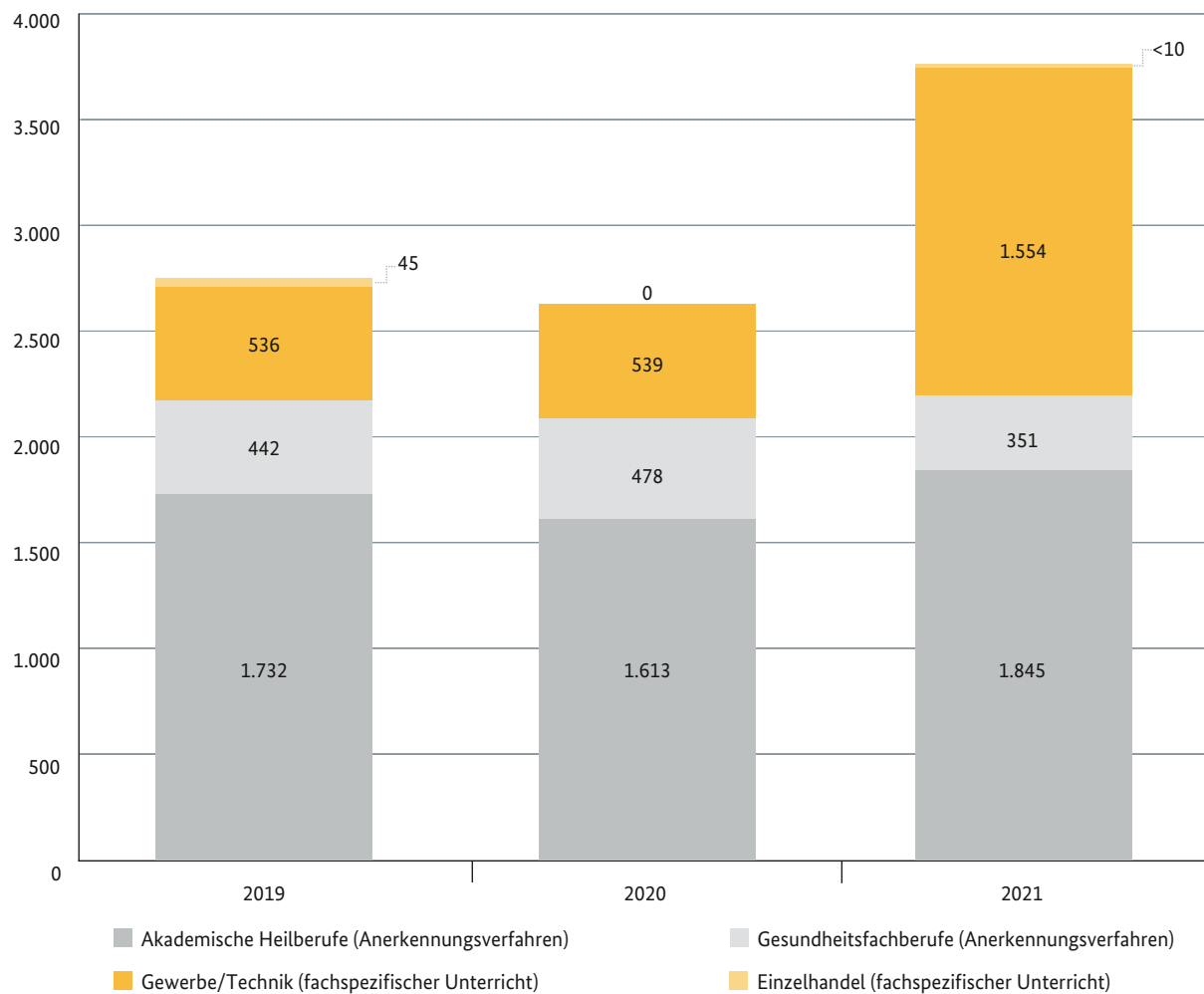


Tabelle 9
Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach häufigsten Staatsangehörigkeiten

	2019			2020			2021		
Rang	absolut	prozentual	Rang	absolut	prozentual	Rang	absolut	prozentual	Rang
1 Syrien, Arabische Republik	70.628	39,0 %	1	33.990	30,0 %	1	26.408	25,7 %	1
2 Afghanistan	12.547	6,9 %	3	9.137	8,1 %	2	7.799	7,6 %	2
3 Irak	12.981	7,2 %	2	7.460	6,6 %	3	6.185	6,0 %	4
4 Deutschland*	9.812	5,4 %	4	6.933	6,1 %	4	7.133	6,9 %	3
5 Iran, Islamische Republik	9.363	5,2 %	5	6.374	5,6 %	5	5.865	5,7 %	6
6 Türkei	5.661	3,1 %	6	4.952	4,4 %	6	5.882	5,7 %	5
7 Rumänien	4.168	2,3 %	8	3.179	2,8 %	7	3.009	2,9 %	7
8 Eritrea	4.691	2,6 %	7	2.482	2,2 %	9	1.752	1,7 %	11
9 Russische Föderation	3.489	1,9 %	9	2.785	2,5 %	8	2.589	2,5 %	8
10 Polen	3.448	1,9 %	10	2.233	2,0 %	10	2.095	2,0 %	9
11 Bulgarien	2.801	1,5 %	11	1.862	1,6 %	12	1.808	1,8 %	10
Sonstige Staaten	41.257	22,8 %		31.752	28,0 %		32.377	31,5 %	
Insgesamt	180.989	100,0 %		113.202	100,0 %		102.983	100,0 %	

*Personen mit Migrationshintergrund können die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und zur Verbesserung ihrer Arbeitsmarktchancen an Berufssprachkursen teilnehmen.

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Abbildung 5a
Kurseintritte
im Jahr 2020
nach Staatsangehörigkeit

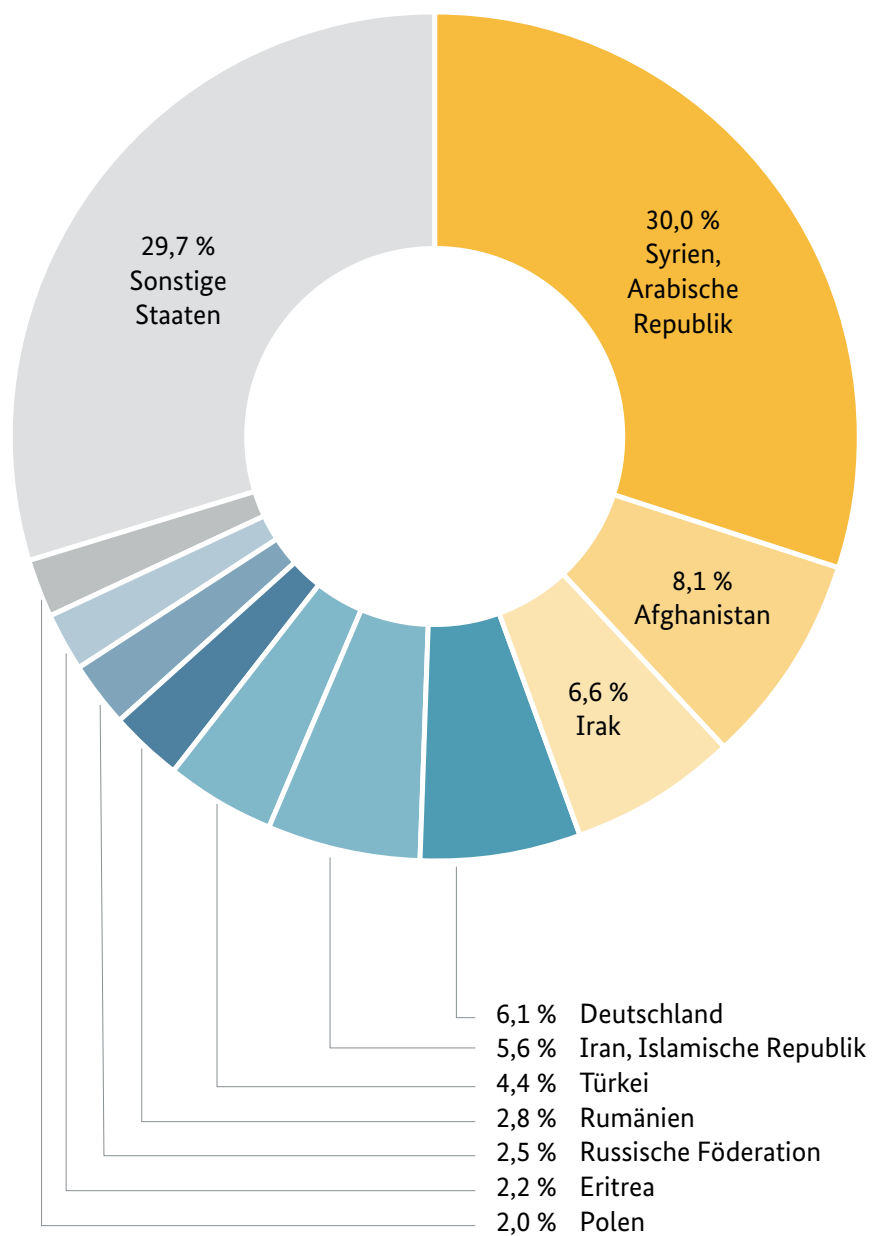


Abbildung 5b
Kurseintritte
im Jahr 2021
nach Staatsangehörigkeit

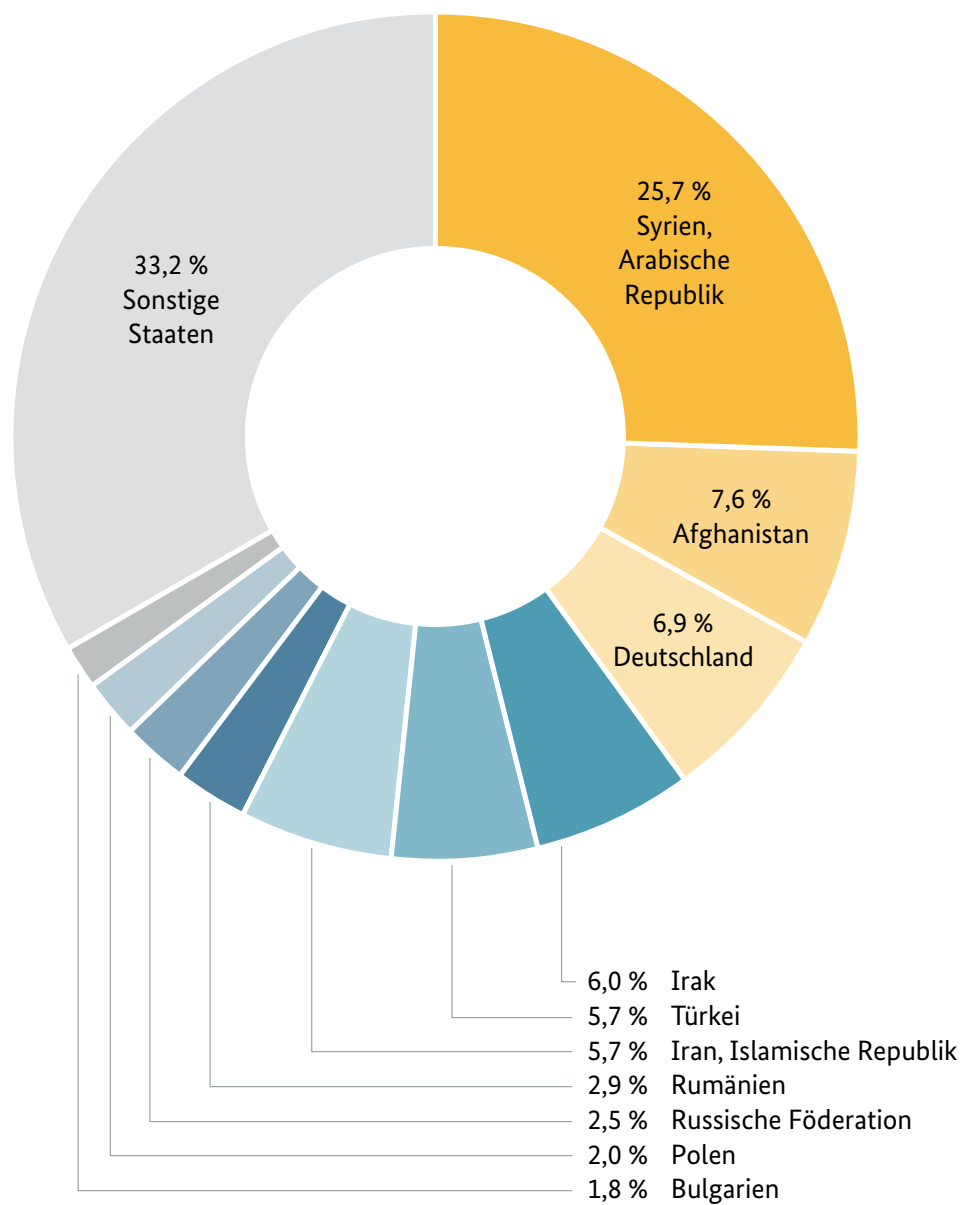


Tabelle 10
Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach EU-Staatsangehörigkeit

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Belgien	32	0,2 %	24	0,2 %	29	0,2 %
Bulgarien	2.801	14,3 %	1.862	13,2 %	1.808	13,5 %
Dänemark u. Färöer	19	0,1 %	14	0,1 %	14	0,1 %
Estland	62	0,3 %	41	0,3 %	37	0,3 %
Finnland	32	0,2 %	28	0,2 %	22	0,2 %
Frankreich	284	1,5 %	195	1,4 %	190	1,4 %
Griechenland	1.573	8,0 %	1.092	7,7 %	1.006	7,5 %
Großbritannien mit Nordirland**	223	1,1 %	172	1,2 %		
Irland	43	0,2 %	39	0,3 %	42	0,3 %
Italien	1.831	9,4 %	1.430	10,1 %	1.481	11,0 %
Kroatien	1.120	5,7 %	914	6,5 %	918	6,8 %
Lettland	322	1,6 %	227	1,6 %	199	1,5 %
Litauen	401	2,1 %	282	2,0 %	212	1,6 %
Luxemburg	*	0,0 %	*	0,0 %	*	0,0 %
Malta	*	0,0 %	*	0,0 %	*	0,0 %
Niederlande	121	0,6 %	91	0,7 %	107	0,8 %
Österreich	12	0,1 %	11	0,1 %	*	0,1 %
Polen	3.448	17,6 %	2.233	15,8 %	2.095	15,6 %
Portugal	389	2,0 %	272	1,9 %	286	2,1 %
Rumänien	4.168	21,3 %	3.179	22,5 %	3.009	22,4 %
Schweden	62	0,3 %	59	0,4 %	67	0,5 %
Slowakische Republik	152	0,8 %	95	0,7 %	110	0,8 %
Slowenien	76	0,4 %	40	0,3 %	31	0,2 %
Spanien	1.419	7,3 %	1.098	7,8 %	1.119	8,3 %
Tschechische Republik	144	0,7 %	87	0,6 %	94	0,7 %
Ungarn	793	4,1 %	600	4,3 %	527	3,9 %
Zypern	13	0,1 %	12	0,1 %	14	0,1 %
Insgesamt EU ohne Deutschland	19.544	100,0 %	14.101	100,0 %	13.433	100,0 %
Deutschland	9.812		6.933		7.133	
Sonstige Staaten	151.490		92.105		82.336	
Insgesamt	180.989		113.202		102.983	

*Es wurden weniger als zehn neue Teilnehmende verzeichnet. Aus Gründen des Datenschutzes wird die genaue Anzahl nicht ausgewiesen.

**In Einklang mit dem Gesetz für den Übergangszeitraum nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union vom 27.03.2019 wird das Vereinigte Königreich während des Übergangszeitraums bis zum 31.12.2020 und danach nicht mehr als Mitgliedstaat der EU erfasst.

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Abbildung 6
Kurseintritte
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Staatsangehörigkeit

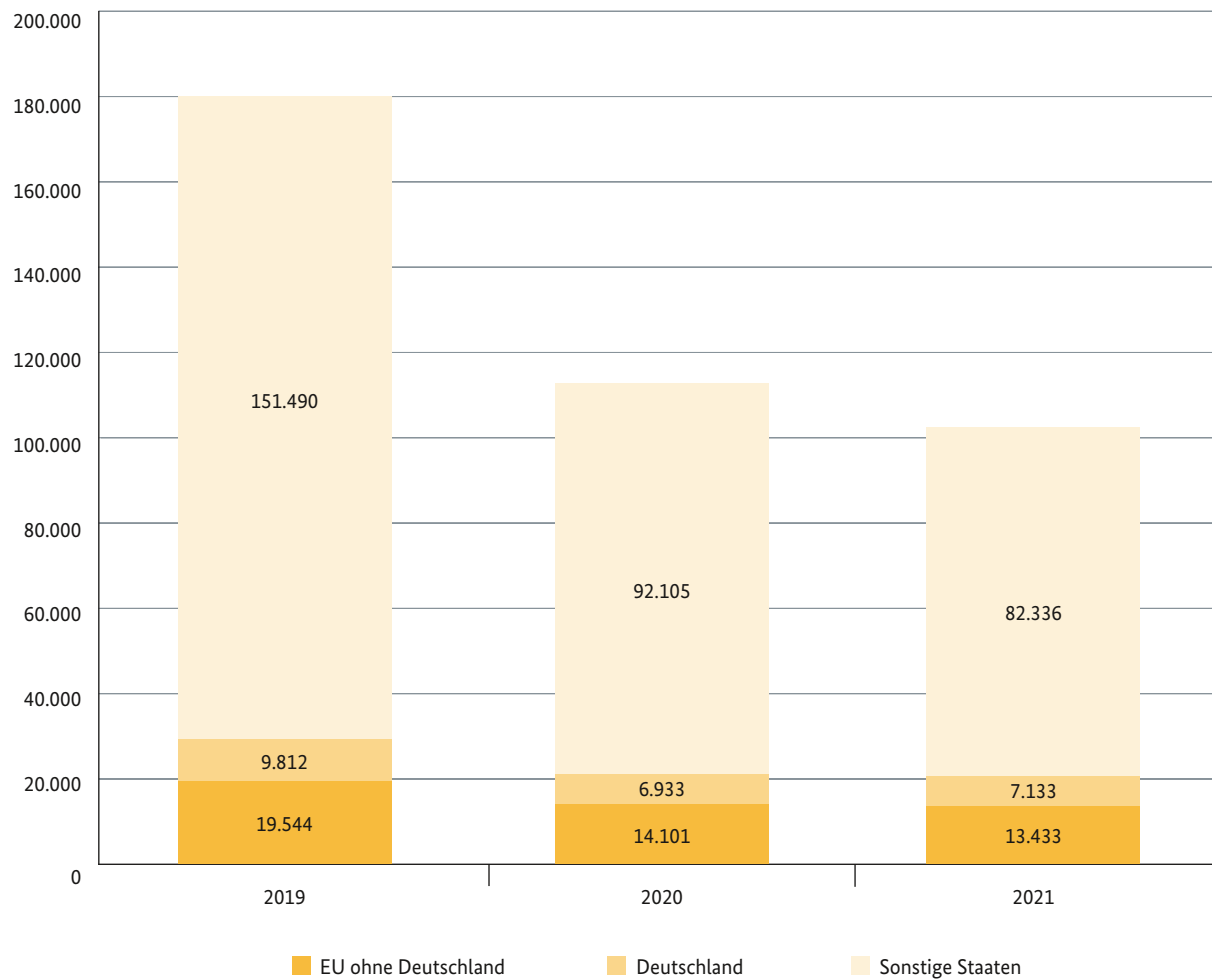


Tabelle 11
 Kurseintritte
 in den Jahren 2019 bis 2021
 nach Aufenthaltsstatus

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Aufenthaltserlaubnis	136.407	75,4 %	78.187	69,1 %	68.353	66,4 %
ohne Aufenthaltstitel*	28.010	15,5 %	20.716	18,3 %	20.539	19,9 %
Niederlassungserlaubnis	7.754	4,3 %	5.335	4,7 %	5.257	5,1 %
Aufenthaltsgestattung	4.951	2,7 %	4.720	4,2 %	3.884	3,8 %
Duldung	1.320	0,7 %	1.756	1,6 %	1.732	1,7 %
Visum	848	0,5 %	1.327	1,2 %	2.246	2,2 %
Blaue Karte EU	660	0,4 %	393	0,3 %	409	0,4 %
Insgesamt	180.989	100,0 %	113.202	100,0 %	102.983	100,0 %

*Personen ohne Aufenthaltstitel besitzen in der Regel die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Angehörigkeit eines EU-Staates, ohne im Besitz der Blauen Karte EU zu sein.

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Tabelle 12a
Kurseintritte
im Jahr 2019
nach Bundesland

	2019					
	absolut			prozentual		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Baden-Württemberg	8.239	9.345	17.584	8,7 %	10,8 %	9,7 %
Bayern	9.118	11.378	20.496	9,6 %	13,2 %	11,3 %
Berlin	8.845	8.027	16.872	9,4 %	9,3 %	9,3 %
Brandenburg	2.220	1.661	3.881	2,3 %	1,9 %	2,1 %
Bremen	1.433	1.016	2.449	1,5 %	1,2 %	1,4 %
Hamburg	4.676	4.593	9.269	4,9 %	5,3 %	5,1 %
Hessen	7.038	6.764	13.802	7,4 %	7,8 %	7,6 %
Mecklenburg-Vorpommern	1.297	969	2.266	1,4 %	1,1 %	1,3 %
Niedersachsen	7.158	6.119	13.277	7,6 %	7,1 %	7,3 %
Nordrhein-Westfalen	24.840	21.046	45.886	26,3 %	24,4 %	25,4 %
Rheinland-Pfalz	5.026	4.379	9.405	5,3 %	5,1 %	5,2 %
Saarland	2.284	1.479	3.763	2,4 %	1,7 %	2,1 %
Sachsen	4.065	3.144	7.209	4,3 %	3,6 %	4,0 %
Sachsen-Anhalt	2.775	1.801	4.576	2,9 %	2,1 %	2,5 %
Schleswig-Holstein	3.280	2.751	6.031	3,5 %	3,2 %	3,3 %
Thüringen	2.004	1.684	3.688	2,1 %	1,9 %	2,0 %
Insgesamt	94.569	86.420	180.989	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Tabelle 12b
Kurseintritte
im Jahr 2020
nach Bundesland

	2020					
	absolut			prozentual		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Baden-Württemberg	5.259	6.772	12.031	9,9 %	11,3 %	10,6 %
Bayern	5.457	8.355	13.812	10,3 %	13,9 %	12,2 %
Berlin	4.283	4.902	9.185	8,1 %	8,1 %	8,1 %
Brandenburg	1.266	1.276	2.542	2,4 %	2,1 %	2,2 %
Bremen	838	691	1.529	1,6 %	1,1 %	1,4 %
Hamburg	2.712	3.298	6.010	5,1 %	5,5 %	5,3 %
Hessen	3.954	4.852	8.806	7,4 %	8,1 %	7,8 %
Mecklenburg-Vorpommern	832	806	1.638	1,6 %	1,3 %	1,4 %
Niedersachsen	4.071	4.250	8.321	7,7 %	7,1 %	7,3 %
Nordrhein-Westfalen	14.061	14.657	28.718	26,5 %	24,4 %	25,4 %
Rheinland-Pfalz	2.445	2.627	5.072	4,6 %	4,4 %	4,5 %
Saarland	932	828	1.760	1,7 %	1,4 %	1,5 %
Sachsen	2.260	2.164	4.424	4,3 %	3,6 %	3,9 %
Sachsen-Anhalt	1.482	1.306	2.788	2,8 %	2,2 %	2,5 %
Schleswig-Holstein	1.861	1.844	3.705	3,5 %	3,0 %	3,3 %
Thüringen	1.281	1.390	2.671	2,4 %	2,3 %	2,4 %
Insgesamt	53.070	60.132	113.202	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

Tabelle 12c
Kurseintritte
im Jahr 2021
nach Bundesland

	2021					
	absolut			prozentual		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Baden-Württemberg	4.457	6.916	11.373	10,3 %	11,6 %	11,0 %
Bayern	4.469	8.227	12.696	10,4 %	13,8 %	12,3 %
Berlin	3.969	5.415	9.384	9,2 %	9,1 %	9,1 %
Brandenburg	937	1.039	1.976	2,2 %	1,7 %	1,9 %
Bremen	845	844	1.689	2,0 %	1,4 %	1,6 %
Hamburg	2.303	3.227	5.530	5,3 %	5,4 %	5,4 %
Hessen	4.240	6.198	10.438	9,8 %	10,4 %	10,1 %
Mecklenburg-Vorpommern	578	746	1.324	1,3 %	1,2 %	1,3 %
Niedersachsen	3.434	4.368	7.802	8,0 %	7,3 %	7,6 %
Nordrhein-Westfalen	10.726	13.703	24.429	24,9 %	22,9 %	23,7 %
Rheinland-Pfalz	1.909	2.648	4.557	4,4 %	4,4 %	4,4 %
Saarland	696	799	1.495	1,6 %	1,3 %	1,5 %
Sachsen	1.452	1.827	3.279	3,4 %	3,1 %	3,2 %
Sachsen-Anhalt	921	1.065	1.986	2,1 %	1,8 %	1,9 %
Schleswig-Holstein	1.353	1.775	3.128	3,1 %	3,0 %	3,0 %
Thüringen	832	981	1.813	1,9 %	1,6 %	1,8 %
Insgesamt	43.153	59.830	102.983	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Differenzen durch Fehlerfassungen möglich.

3. Kurse

Tabelle 13

Begonnene und beendete* Berufssprachkurse
in den Jahren 2019 bis 2021

	2019	2020	2021
Anzahl der begonnenen Kurse	10.338	7.666	7.751
Anzahl der beendeten Kurse	9.487	7.622	8.351

*Planmäßige Kursstarts und -enden. Aufgrund jahresübergreifender Kurse stimmen die Anzahlen der begonnenen und beendeten Kurse in einem Jahr nicht überein.

Tabelle 14

Begonnene Berufssprachkurse
in den Jahren 2019 bis 2021
nach Kursarten

	2019		2020		2021	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Berufssprachkurs - Ziel A2	1.349	13,1 %	1.023	13,4 %	969	12,5 %
Berufssprachkurs - Ziel B1	2.392	23,1 %	1.653	21,6 %	1.465	18,9 %
Berufssprachkurs - Ziel B2	5.235	50,7 %	3.812	49,7 %	3.956	51,1 %
Berufssprachkurs - Ziel C1	990	9,6 %	781	10,2 %	824	10,6 %
Akademische Heilberufe (Anerkennungsverfahren)	252	2,4 %	264	3,4 %	311	4,0 %
Gesundheitsfachberufe (Anerkennungsverfahren)	71	0,7 %	80	1,0 %	67	0,9 %
Gewerbe/Technik (fachspz. Unterricht)	45	0,4 %	53	0,7 %	158	2,0 %
Einzelhandel (fachspz. Unterricht)	4	0,0 %	0	0,0 %	1	0,0 %
Insgesamt	10.338	100,0 %	7.666	100,0 %	7.751	100,0 %

Abbildung 7a
 Begonnene Berufssprachkurse
 im Jahr 2020
nach Kursart

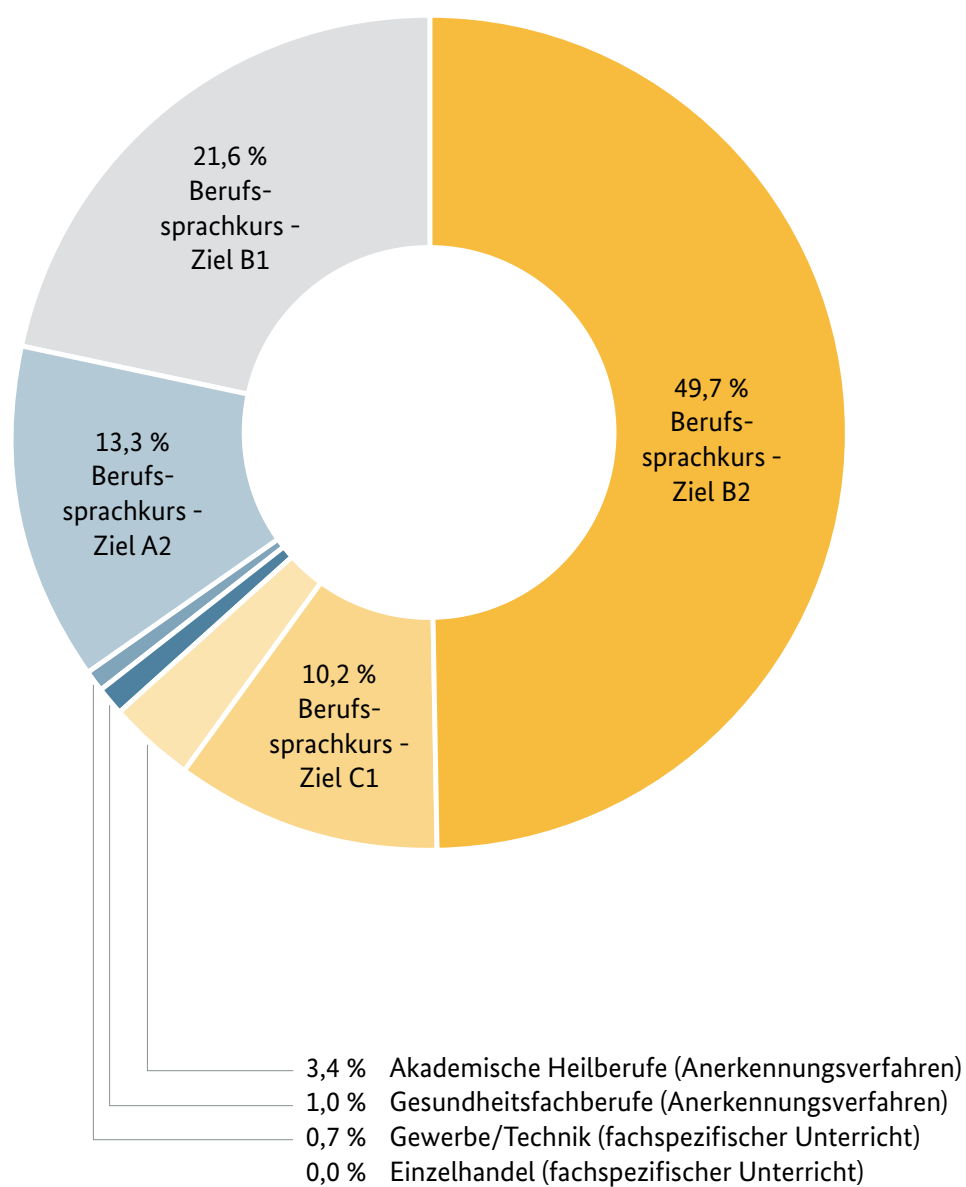


Abbildung 7b
 Begonnene Berufssprachkurse
 im Jahr 2021
 nach Kursart

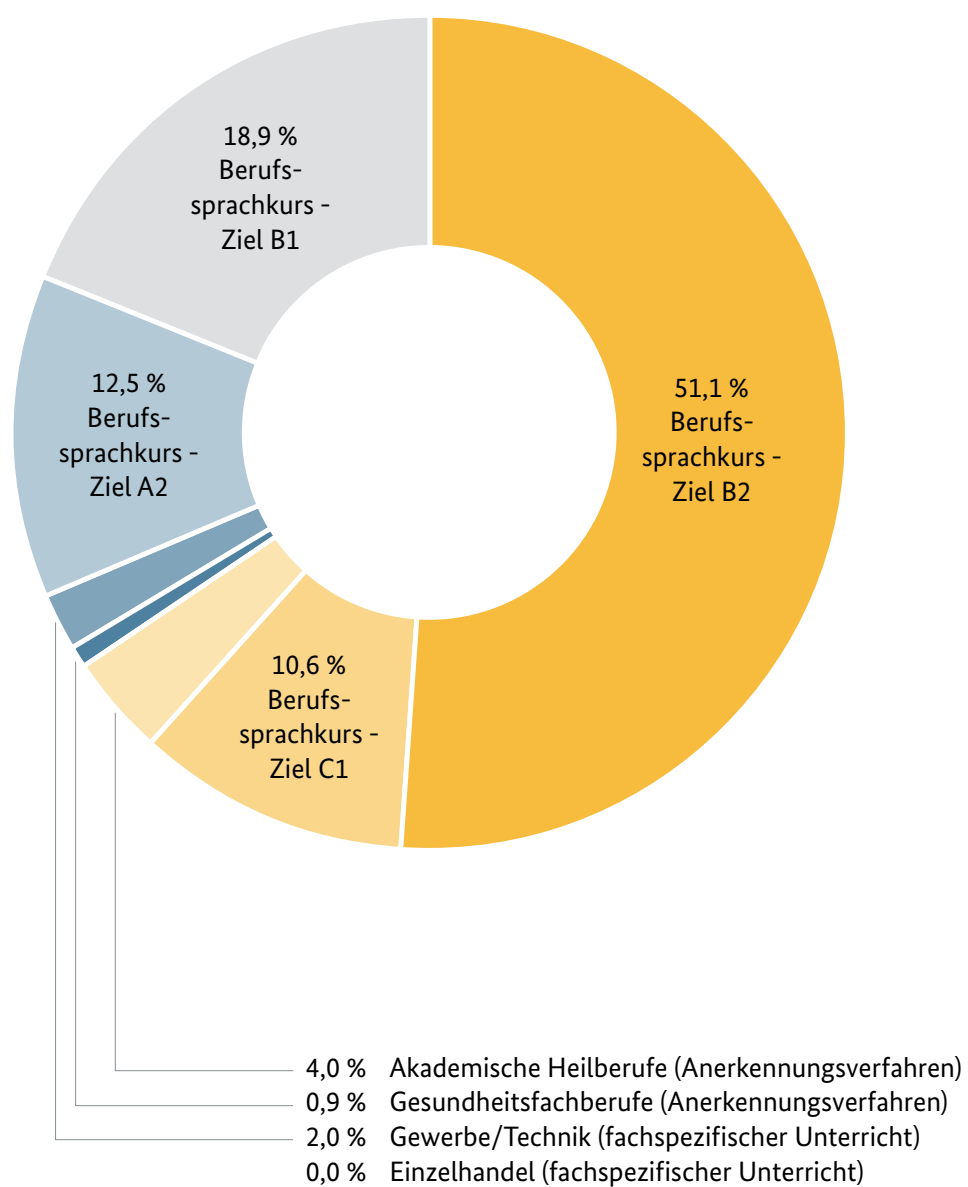


Tabelle 15
 Begonnene Berufssprachkurse
 im Jahr 2021
 nach Bundesland und Kursart

	Berufssprachkurs - Ziel A2	Berufssprachkurs - Ziel B1	Berufssprachkurs - Ziel B2	Berufssprachkurs - Ziel C1	Akademische Heilberufe (Anerkennungsverfahren)	Gesundheitsfachberufe (Anerkennungsverfahren)	Gewerbe/Technik (fachspezifischer Unterricht)	Einzelhandel (fachspezifischer Unterricht)	insgesamt	
	absolut								absolut	prozentual
Baden-Württemberg	99	125	524	100	49	10	25		932	12,0 %
Bayern	107	164	555	104	56	12	23		1.021	13,2 %
Berlin	70	131	314	93	23		6		637	8,2 %
Brandenburg	28	41	58	11	2		3		143	1,9 %
Bremen	9	20	61	9	3				102	1,3 %
Hamburg	34	78	233	42	17		2		406	5,2 %
Hessen	117	162	388	81	17	10	2		777	10,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	16	24	55	9	10		10		124	1,6 %
Niedersachsen	87	127	280	58	28	11	47		638	8,2 %
Nordrhein-Westfalen	219	343	833	197	42	19	24	1	1.678	21,7 %
Rheinland-Pfalz	50	69	204	40	17	3	2		385	5,0 %
Saarland	21	30	48	11	4		6		120	1,6 %
Sachsen	38	49	128	29	23	1	3		271	3,5 %
Sachsen-Anhalt	25	34	86	11	6				162	2,1 %
Schleswig-Holstein	23	42	109	14	6	1	2		197	2,5 %
Thüringen	26	26	80	15	8		3		158	2,0 %
Insgesamt	969	1.465	3.956	824	311	67	158	1	7.751	100,0 %

4. Kursträger

Tabelle 16

Kursträgerzulassungen

im Jahr 2021

nach Kursart (Stichtag 15.03.2022)

	absolut
Berufssprachkurs - Ziel A2 bis C1	1.117
Akademische Heilberufe (Anerkennungsverfahren)	129
Gesundheitsfachberufe (Anerkennungsverfahren)	189
Gewerbe/Technik (fachspezifischer Unterricht)	200
Einzelhandel (fachspezifischer Unterricht)	115
Insgesamt	1.128

*Ein Kursträger kann mehrere Zulassungen haben, daher übersteigt die Anzahl der Zulassungen die Anzahl der Träger.

Tabelle 17
 Kursträgerzulassungen
 im Jahr 2021
 nach Bundesland (Stichtag 15.03.2022)

	absolut	prozentual
Baden-Württemberg	132	11,7 %
Bayern	136	12,1 %
Berlin	63	5,6 %
Brandenburg	36	3,2 %
Bremen	11	1,0 %
Hamburg	25	2,2 %
Hessen	79	7,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	16	1,4 %
Niedersachsen	105	9,3 %
Nordrhein-Westfalen	250	22,2 %
Rheinland-Pfalz	63	5,6 %
Saarland	23	2,0 %
Sachsen	52	4,6 %
Sachsen-Anhalt	36	3,2 %
Schleswig-Holstein	51	4,5 %
Thüringen	50	4,4 %
Insgesamt	1.128	100,0 %

Impressum

Herausgeber:
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

Stand:
08/2022

Gestaltung:
MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH

Bestellmöglichkeit:
Sie können diese Publikation als barrierefreies PDF-Dokument
herunterladen unter: www.bamf.de/publikationen

Diese Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Besuchen Sie uns auf
www.facebook.com/bamf.socialmedia
[@BAMF_Dialog](https://twitter.com/BAMF_Dialog)
www.bamf.de

